Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bum Bettage.



er Herbstwind trägt aus allen Zonen, D Schweizerland, dir Gruge gu, Don denen, die da draugen wohnen Und oft fich fehnen nach Beimatruh!

Mög' heute beiner Gauen Schweigen Durchschauern Glud und Sonnenglang: D, fei gegrüßt mit Strahlenreigen Dom fernften Chal bis jum firnenfrang!

Der Bettagglodenklang vereine Die weit zerftreute Schweizerschar, Dag treue Bruderliebe eine Selbft in der ferne uns immerdar!

Daterland, die Cippe bebet, Die in der fremde von dir fpricht, Und wenn Gefahr dich je umschwebet, Dergift ein Schweizer die Beimat nicht!

Doch möge Urbeit dir und frieden Statt Kampf und Streit bescheret fein, Dann wirft du größer ftets hienieden, Immitten anderer Canderreibn.

Die Menschenliebe schmerzt das Morden, Des rohen Krieges blut'ger Graus; So ging ein heil'ger Rettungsorben Der Samariter*) von dir schon aus.

D, möchte Gottes friede gehen Don dir auch in die gange Welt, Dag einft nur friedensbanner weben Triumphvoll unter dem Sternenzelt!

*) Das rote Rreug.

Bleivergiffungen.

as Blei ift ein Metall, welches wegen ber ziem= lich zahlreichen Quellen für feine Aufnahme in ben menschlichen Rörper und baraus ent= ftehenden, mehr oder weniger ichweren Bergiftungen bie Gefundheitspolizei, auch abgesehen von ber Industrie mit ihren Gelegenheiten für Bleitrantheiten, mehrfach intereffiert und beschäftigt. So ift bon ihr barauf gu feben, bag nicht auch in nach ihrer Busammensehung geheim gehaltenen Haarwaffern und Haarfarbemitteln, in ben Farben ber Konditorwaren, in den Einpachpapieren, Schnupftabathüllen 2c., Blei vorhanden fei. Das für die Brede bes Berginnens von Pfannen 2c. gebrauchte Metallgemijch (Legierung von Zinn mit Blei) darf einen gewiffen Prozentsatz bes giftigen Bestanbteiles Blei nicht übersteigen u. s. Einige Fälle von fürglich borgetommenen intereffanten Bleivergiftungen, nicht etwa bei Arbeitern in Gewerben ober Fabriten, sondern unter bem Bublifum überhaupt, wollen wir hier anführen als Beweis bafür, wie leicht burch fog. tosmetische (b. h. Schönheits-) Mittel, burch Gebrauchsgegenstände, sowie bei ber Nahrungs-mitteltechnit Blei in ben menschlichen Organismus eingeschleppt werben tann, und wie ftrenge bie Sanitatspolizei in ber Uebermachung bes Bertehrs auf jenen Gebieten fein muß behufs Berhütung von Bleivergiftungen unter bem Bolle.

In ber Rabe ber Stabt Gießen erfrantten in turger Beit eine gange Angahl von Bersonen an Bleitolit. Die genaueste Untersuchung ihrer Gerate und Gebrauchsgegenftande vermochte bie Bergiftungsquelle nicht aufzubeden, bis es fich herausftellte, daß bas bon biefen Leuten genoffene Dehl und Brot bleihaltig waren. Da alle ihr Dehl aus ein und berfelben Mühle bezogen hatten, wurde bie Untersuchung balb auf ben richtigen Beg ge-leitet. Die Füllmasse bes Mühlsteines erwies sich als bleihaltig, und zwar ergab bie weitere Unter-juchung, baß bieselbe aus reinem Bleizuder bestanb.

Gine 45jährige, seit Jahren an periodisch auftretenben, heftigen Rrampsen mit galligem Erbrechen leibende Dame wurde von ben Merzten, als mit Gallenfteintolit behaftet, nach Rarlsbad gefchidt. Die Rrantheitserscheinungen blieben nach diefer Rur während einiger Zeit aus, um bann von neuem auszubrechen. Gine forgfältige Untersuchung ber Kranten ergab einen beutlichen Bleisaum ber Bahne und eine beginnenbe boppelfeitige Lähmung an ben

Armen. Durch weitere Nachforschungen ließ fich feststellen, daß die Dame einen Buber aus Reismehl verwendete, welchem tohlenfaures Blei beigemengt war. Nachdem somit die Bleivergiftung sichergestellt, die entsprechende Behandlung und Berhütung weiterer Bleiaufnahme mittels ber Haut burch Weglassung bes bleihaltigen Bubers burchgeführt worben war, erfolgte volltommene Benefung.

In ber Parifer medizinischen Atademie murbe über eine Reihe bon Bleibergiftungsfällen berichtet. Acht Landarbeiter erfrankten an heftigen Leibfcmerzen. Der erste ftarb; bei den sieben leber-lebenden wurde die Bleitrankseit setigestellt. Trog der genauesten Untersuchung der Geräte und der Nahrungsmittel dieser Leute ließ sich die Ursache der Bergistung nicht ausdecken, die schließlich der Arbeitgeber selbst auf den Gedanken kam, die Zinstrüge, in welchen er seinen Arbeitern den Wost verteilte, chemisch untersuchen zu laffen. Die Analyse berfelben ergab einen Bleigehalt von 68,7 % !

In 18 Stunden war ein Liter Moft im ftande, 0,09 % Blei zu löfen. Das zum Berzinnen benutte Binn barf laut Gefet nicht mehr als 1 bis 3 % Blei enthalten, und ber Bleigehalt bes zur Fabritation von Zinngelchier in Anwendung fommenben Materials barf 1 % nicht überfteigen. Diese Magimalgrengen werben aber bon ben Binngießern häufig überschritten, wie aus bbigem Beispiel her-vorgeht, ba ein Rilo Binn Fr. 1. 80, mahrend ein Ri'o Blei bloß 25 Cts. toftet.

Der Stadtchemiter bon Burich führt in feinem Bericht über bie Thatigfeit bes Laboratoriums im Jahre 1893 an, daß ein angeblich "zinnener" Kochtopf (Marmite en étain), französischer Herfunft, welcher zur Berftellung von tonzentrierter Bleischbrühe bienen foll, und beffen vorschriftgemäßer Gebrauch heftiges Unwohlsein bewirkt hatte, sich bei der Untersuchung als aus einer über $40\,\%$ Blei enthaltenen Legierung hergeftellt erwies! Zwei andere Rochtöpfe gleicher Urt, aber ichweizerischen Urfprungs, beftanben aus reinem Binn ohne Blei.

Im gleichen Bericht find auch unter ber Rubrit: gifthaltige Industrieerzeugniffe, einige Sinweifungen auf bleihaltige Berkehrsbinge enthalten, welche bemeisen, wie bringend und unerläßlich eine sanitäts= polizeiliche Kontrolle ift, Die bem Bublifum eine große Beruhigung vor Gesundheitsichabigungen barbietet. Es murben im gangen 182 Stud Gegen-ftanbe in Beschlag genommen; barunter befanben fich auch Spielwaren mit bleiweißhaltigem Unftrich, wodurch fiebenmal Berwarnungen und fieben Bugen nötig wurden. Sämtliche bisher in Burich be-anstandeten Spielwaren stammten aus dem Tirol; es wurde beshalb ein die Stadt hauptfächlich bebienender Tiroler Fabritant, beffen Absteigequartier man in Ersahrung gebracht hatte, bei seiner Antunft bor Beihnachten behufs Untersuchung ber mitgeführten Baren angehalten, und ba bie chemische Untersuchung drei Broben als bleiweißhaltig fand, wurden 41 Stud Spielwaren mit Beschlag belegt und vernichtet. Im übrigen find, wie der Stadt-chemiter hervorhebt, auf biefem Gebiete die Berhaltniffe in Burich nunmehr befriedigend.

Geftütt auf 12 erhobene Broben von Siphontopfen, welche bis 49 % Blei aufwiesen, murben bie Mineralwafferfabritanten unter hinweis auf bie in Ausficht stehende kantonale Berordnung, welche höchstens 1 % Bleigehalt erlaubt, zur rechtzeitigen Umanberung ihrer Borräte veranlaßt. (Schweiz. Bl. f. Gesundheitspsiege.)

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Innge Leserin in V. Der Vorwurf der Parteilichteit und Schwäche, den Sie Ihrer Mutter machen,
erschweite uns nicht über allem Zweifel ersaden. Wo
unter mehreren Geschwistern eines dei allen nicht sympathisch und weniger beliebt ist, wenn dessen Eigenart
beständig indet, das weniger glücklich veranlagte und deshalbsehr wahrlcheinlich mitgerstandene in Schutzu nuchmen
und ihm selbstloses Verständden und richten, so würde sich siehen wehrer der den und richten, so würde sich siehen wehrer der den und richten, so würde sich siehen wehrsten den und richten, so würde sich siehen wehrsten den und richten, so würde sich siehen wehrsten und im Esternhalb siehen Reibereien in einem noch im Esternhaus einenden Seichwisterkeise sind und nach der anderen selnen, das seine Art sür die richtige, die der anderen für selberhaft betrachtet. In solchem Hale ist es besser, dem einzelnen Naum zu geben und auf das Beisammen-senligtgerechte, das auch seine Sienart nicht als voll-berechtigt anerkannt wird, sondern das es bieselbe unter-ordnen und tabeln lassen mit, daß es ebenfalls auf die Rachsschaft derendlien muß, daß es ebenfalls auf die Rachsschaft derendlien ist. Und dies Korrektur

ift unendlich viel wirtsamer als bie noch fo gutgemeinte, ift innendlich viel wirksamer als die noch so gutgemeinte, sachliche und lieberolle Belehrung der Mutter. Machen Sie mit fich selbst einmal diese Probe, und sicher wird die Fremde Ihnen das Elternhaus und die Geschwister wieder verklären. Und für tüchtige Kräste, die sich fremde m Billen freundlicht zu fügen wissen, ist immer Berwendung. Wenn Sie so weiter leben, wird die Unerquicklichkeit zur Bitternis, die nach innen frist und das Edelste gerftort.

3. 5.-3. Wir hoffen, bie uns freundlich zugestellten Rotizen feien in Ihrem Sinne ausgeführt. Auch das vermeintelich Undebeutendste und Aleinste ist wertvoll und nuhringend, wenn es thatsäcklich aus bem Leben gegriffen ist. Sin offenes Auge, das still zu beobachten versteht, entbeckt tausenberlei Dinge, die anderen verborgen bietben. Halten Sie also keelich weiter Umschau.

borgen bleiben. Halten Sie also kecklich weiter Umschau. Krau M. S. in S. In dem don Ihnen gemeloteten Halle ift die Absolvierung bloß eines Kurses vollskändig ungenügend. Ze schwerer es der Schülerin sällt, dem Unterricht zu solgen umd denselben gründlich au berabeiten, sich denselben anzueignen, um so mehr muß auf Wiederholung getrachtet werden. Auch bei durchaus vollsintigen Personen sinden sich solche, deren Unterricht und Lehre ein saft unglaubliches Maß von geduldiger Wiederholung erfordert, umd zwar muß man den solcherweise Lernenden von allen Seiten beizuschmenn luchen. Der Ersolg ist dann oft überraschen, und das mit großer Müße und Gewissenhaftigteit Gelernte haftet iefer und dauernder. Sosen sie nur die Gebuld nicht verlieren, ist also kein Grund zur Besorgnis. Eine allzurasche Entwicklung is viel mehr zu fürchten, dabet erssährt man oft die schwerzsichten Entstäuschung und danser

ralche Entwicklung ist viel mehr zu fürchten, dabei ersfährt man oft die schwerzlichken Entkäuschungen.

Junge Antker in A. Ueberaus wichtig und dankbar ist es, wenn Sie Ihr Anden schon früh die große Kunst des Bartens lehren. Sie ersparen demielben dadurch für später viel Herzeleid. Der junge Mensch solltwisse Wenter den gebildeter Wensche Georgfältig au vermeiden sucht, andere warten zu lassen. Sobald das Kinden das Mienenspiel der Mutter versieht, kann das kleine Western zum lassen zu lassen. Sobald das Kinden das Mienenspiel der Mutter versieht, kann das kleine Western zum Karten angelernt werden. Si soll konsequent die Erfahrung machen, daß es durch zorniges und eigenstninges Weinen niemals seinen Zwese erreicht. So soll kernen, daß freunbliches Bitten zwar ein viel bessers Mittel ist, um die Umgedung seinem Willen geneigt zu machen, daß es aber anch Källe gibt, wo auch der herzlichst und lieblichst geäußerten Bitte nicht sofort und unbedingt entsprochen werden kann. Si sit oft wahrhaft rührend, zu sehn, wie okselhen Singer io große Selbsibeberrichung üben. Sie strecken mit sehnsüdiger Bitte die Händelen aus. Um die kleinen Ihren kirchen rirt ein Rächeln, aber die Westen diese kleine bie für sie bereitstehende Klassen. Selbsiverständlich dürfen es nur Augenblicke sein, wo man dem kleinen Ding das lächelnde Waarten zumutet; aber diese Augenbliche sinden den Character.

Bum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster ab-gegeben. Außerordentlich billige Breise, weil Gelegen-heitskauf. Offerten unter Chissre B befördert die Ex-pedition d. Bl. [697

Hochgradige Schwäche.

TOCHGTAUIGE SCHWACHE.

374] Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt: "Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, dass Ihr Präparat, Dr. Hommel's Hämatogen, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglichen Erfolg bewiesen hat. Die eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dermassen herabgekommen war, dass dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Dyspepsie, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholen sich zusehends, vor allem rühmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung." Dépôts in allen Apotheken.

wirkung." Dépôts in allen Apotheken.

iebende Citern, Gatten oder Kinder fommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer dischimmen seibenschaftigen Jum Opfer fallen zu jehen, und sie können sich er Einsicht nicht verschließen, daß nur das Hernarseißen aus den bestehendenst gene Werhältnissen, verbunden mit sorgästliger leberwachung und leiblicher und seelischer Seinntheitspsiege, dem bebrohlichen liebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu diesem Zwede die nötigen Opfer zu dringen, wenn sie die strenkliches und gelundes Assilie und ssindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich dei lolchen zu informieren, die in ähnlichem Falle der hort Hille und Genelung gefunden hachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes un bestüchten volle Ursach hatte.

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe 326] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem Eisencognac Golliez; seit 22 Jahren ist derselbe wisencognac Golliez; seit 22 Janen ist derseine überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke "2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.—in den Apotheken. (H 76 X) Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Aukunfabesgehren muss das Porto
für Rückanstwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beforderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

In Inserste, die mit Chiffre beseichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Be sollen keine Originalseugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lessev reine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden
fragt, bat nur wenig Aussicht auf Briog, inledigt werden.

Inserate, welche in der Jaufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine charaktervolle, gebildete. Fine charaktervolle, gebildete, fachtüchtige Tochter, gegenwärtig in einem feinen Fremdenhotel in Stellung, sucht Engagement, am liebsten zu einer Dame, die eine Pension führt, und wo sie sich an sämtlichen vorkommenden Arbeitenbeteiligen könnte. Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. [FV 759

Eine junge, gebildete Tochter, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sweit Musikkenntnisse besitzend, sucht passende Stelle als Erzieherin zu einem oder zwei Kindern oder in einen Laden. Geft. Offerten unter Chiffre C B 758 befördert die Exp.

Zimmerjungfer-Stelle gesucht

auf 15. Oktober oder 1. November für ein im Bleidernähen, Weissnähen, Bügeln und Servieren bewandertes Mädcheu, welches schon in feineren Häusern gedient hat. Offerten sub Chiffre B H 797 befördert die Exped.

Ein deutsches Fräulein akademisch ausgebildet, sucht Stelle als Zuschneideriv. Offer-ten unter Chiffre J 8 803 beför-dert die Expedition. 1803 dert die Expedition.

In einem französischen Hause sucht ein ein faches, deutsches Fräulein Stelle zu 1—2 Kindern. Offerten unter Chiffre M M 802 befördert die Exped. [8(2

Gesucht.

Eine brave Tochter, die im Servieren ewandert ist und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, findet auf 1. Oktober

angenehme Stellung in einem Gasthofe. Offerten mit Allersangabe und Aus-kunft über bisherige Thätigkeit beliebe man an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht:

für sofort in eine Familie mit Kindern für sofort in eine rainine int kindern eine **Volontaire.** Gute Behandlung ist zugesichert. [776 ist zugesichert. [7 Mme. Simond-Tripot Grand St. Jean 14, Lausanne.

Zu verkaufen:

ein gut eingerichtetes [773

Modes-Geschäft

unter günstigen Verhältnissen von Emma Kürsteiner in Speicher.

Wer verkauft Soldwaren gegen bar? 1774 Frau A. Müller-Siegenthaler Goldach.

In Pension und Haushaltungsschule

de Mes Cosandier, Propr. Landeron (Neuchâtel)

würden noch **einige junge Mädehen** angenommen. — Referenzen und Pro-spekt mit Ansicht der Pension. (#8676 N)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795 Bergmann & Co., Wied.kon-Zürich.



Kindermehl

mit stark **Knoehen** u. **Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationellste, konsistentere Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703

Berneralpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20. Hergestellt aus ihrer

Sterilisierten Alpenmilch.

lädchen gesucht

zur Bedienung der Stickmaschinen

guter Lohn, dauernde Arbeit.

In unserm, von Ordensschwestern geleiteten Arbeiterinnenheim erhalten die Mädchen Kost und Logis zum Selbsikostenpreis, sowie sorgiältige Aufsicht und Verpflegung. — Prospekte und jede nähere Auskunst weiden auf Verlangen franko zugesandt von der (M 764 G) [785

Stickerei Feldmühle, Rorschach, Schweiz.

Fleisehsaft

Fleisehsaft-Wein

40 mal nahrhafter als angloamerikan. **Meat Juice**, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von Schwerkranken, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von Kranken und Schwachen. In der Rekonvalescenz unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein anregend, ernährend, wohlschmeckend.

In Flaschen à Fr. 4.-. Aerztlich empfohlen!

KORSETT

System Dr. W. Schulthess

ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens und ist in-folgedessen sehr angenehm zu tragen. Korsett nach Mass von Fr. 15 an. Alleinberechtigter Fabrikant:

F. Wyss, Mühlebachstrasse 21 Zürich V. [805

Man verlange ausführl. Prospekt mit Anleitung zum Massnehmen.

Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärzt-liche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt

X. Enzler.

in Nr. 35 dieses Blattes näher beschrieben, ist komplett und

à Fr. 15.—

(anstatt 15 Mark) zu verkaufen. Offerten sub Chiffre G B 798 an die Expedition.

Grosse Auswahl

in

Ansichts - Postkarten.

Auf Wunsch Auswahlsendung.

Albums

für **Postkarten** in prachtvoller Auswahl.

Buchhandlung Koehler Basel.

[801

PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) 675

Directrice Mlle. Schenker.

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [782 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Durch ble einfache und leicht burchführbare Kur bes Herrn Bopp in Hetbe bin ich von meiner langlähigen Bagenitranstikett bollfandig gefeltt worden. Buch und Progeformular fendet I. I. H Bopp in Heibe, Holfteln, gatalk. Chr. Hofet in Schipbach bei Ulegnau, Bern.

Glauben Sie ja nicht, dass ich Politik treibe, sondern ich will Sie nur darauf aufmerksam machen, dass Sie absolut nicht

Französisch

zu können brauchen, ebensowe-nig einen Abstecher in

Russische

Provinzen machen müssen, um zu erfahren, dass ich die Preise meiner Kinderleders hürzen be-dentend ermässigt habe! Bei deutend ermässigt habe! Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch meine Frauen - Haushaltungs-schürzen in empfehlende Erinne-rung. Um die (#32078)

Allianz

herzustellen, mache Sie noch auf meine anerkannt vorzüglichen Leder-Thürvorlagen, unzerreiss-bar, aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch. [807

F. X. Banner, Rorschach Lederschürzenfabrikant.

Walliser Kur- und Tafeltrauben

garantiert erste Auswahl. Markierte Postkistchen von 5 Ko. brutto

Abonnements auf Kuren. [783

J. M. von Chastonay, propr. Telephon. Siders (Wallis)

Jacques Becker, Ennenda-Glarus

Jacques Duraut, Dillutura-vient to liefert Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebieleht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgezeichnet bewährende Prima-Qualitäten. Abgabe nicht unter ½ Stück 30/35 Meter. Rohtuch von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bite Muster zu verlangen und zu vergleichen. (700

Verlangen Sie

Muster franko von

K. A. Fritzsche Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus

und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennacht-hemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schür-zen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht!

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Special - Americand the Kranks & Spooling Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich "Ideal"-Patentsamtvorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschösse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799



Patentierte Heureka-Stoffe

in farbig für

Herren- und Knabenkleider Stets neue Dessins.

H. Brupbacher & Sohn Zürich.

Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig jede Suppe, auch weln sie nur mit Wasser hergestellt ist, sofort gut und kräftig zu machen. Sie ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [756 chonen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu Suppenwärze peakschäftlt. 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Otto Senn

vorm. J. H. Veith.

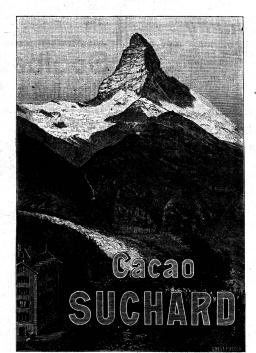
Chaffhausen.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

MARKANAMAKANAMAKANA Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150.
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.
Prospekte stehen zu Diensten.
Christen, Marktgasse 30, Bern.



Zur gefl. Beachtung.

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Hochachtend Adresse.

Die Expedition.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern.

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen Möbel

Eurrichtungen für jeden Bedalf zu jeder Preis-lage. Renommiertes, altbekann-tes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren, Franko

Ausendung per Bahn. [496]
A. Dinser Schwiedg, 3t. fallen.
In Polstermöb. u. Betten wirkl.
streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

la Centrifugen-Tafelbutter Fr. 2.50 Ia Mailänder Nidelbutter

auf die Tasel à Fr. 2.20 [800 zum Schmelzen à Fr. 2.10

Vorbruchbutter für die Küche à Fr. 2 per kg. ab Luzern, Packung gratis, in Irischer, süsser, saub. Ware liefert unter Garantie für Naturreinheit, in Körben von 20 - 60 kg. Ulr. Tuchsehmid, Käsehandlung, Luzern. — Telephon.

[736

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-anleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen. Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352]



schönster, solidester und modern-ster Stoff für

Leib- und Bettwäsche Kinder-, Pensions- und Braut-

Aussteuern = Damenroben und Blusen

Julienne, getrocknete Gemüse von unübertroffenem Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke. Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen passende Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen beste Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720] stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.



Ceylon-Thee.

g und halt engl. Pfd. r. 5. kräftig, ergiebig Originalpackung per ei nge Pekoe Fr. ken Pekoe ,,, per 1/2 kg Fr. 5,50 ,, 4.50 ,, 4.— ,, 3,75 ,, 4.10 ,, 3.65 koe Souchong

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

In grösster, unübertroffener Auswahl :

Echte Damenloden Verkauf per Meter!
Costûme v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costûme u. Mäntel.

Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.



Zur Verpfründung
eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet

sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzägliche Verpflegung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, fachtüchtigen Arzt. Geft. Offerten befördert die Exped. d. Bl.



Ve<u>ltliner Kur- und</u>

versendet in Kistchen à 5 Kilo franko gegen Nachnahme zu Fr. 3.50 die berühmten Kurtrauben (ärztlich empfohlen), zu Fr. 3.20 die schönen Tafeltrauben

777]

Wilh. Zanolari, Brusio Grenzort Veltlin.





chemisch pulverisierte Seife; bestbewährtes, billigstes und auge-nehmstes Wasch- und Putzmittel ist echt zu beziehen bei [896

F. Gallusser-Altenburger

Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN. Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.



<u>Knabeninstitut Grandinger</u>

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477



Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste

Bezugsquelle an.

Alleiñige Fabrikanten: H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Alleinverkaufder Wiktoria-Nähmaschinen zell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. für Annen-



62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [531

Verbesserungen!

Man achte auf die

Fabrikmarke!

• Zürich. e

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leist-ungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] Witwe L. Erny.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschufzborden mit krausem, rundem Plüschrand die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschfäden sämmtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Veloursborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unverschleissbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erinders "Vorwerk" versehene Originalqualität zu kaufen, und hitten Sie sich vor den vielen minderwertbigen und unsoliden Nachehmungen.

specialbranche bletet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewinschter Preislage.

Belspiel für eine einfache Einrichtung:
Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Beitstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchsänder, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Pilisch-Beitvorlagen, 1 Linoieum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Pr. 730.—
Spelsezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prims Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoieum-teppich, 180/330 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Pr. 600.—
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Mouettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fanuetuig, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppielstige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, 176/335 cm, 1 Salontspiegel, 51/34 cm, Krystall, Fr. 856.—
1 Kale mussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenhols fourniert.
Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.
Zweljährige, schriftliche Garantie.
AD. AESCHLIMANN

Schiftlände 12, Zürich.

Villa Kosalie 🛚 Eglisau.

Kl. vegetarische Heilanstalt

(Syst. Kuhne). Prospecte.

B

[73

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28

WalliserTrauben

schönste Auswahl, 5 Kilo brutto für Fr. 4.— bei David Hilty, Weinbergbesitzer in Siders (Wallis). [764

